

Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Lörrach

**Einrichtung einer vorübergehenden
Notunterkunft - Messehalle mit angedockten
Containern - für Flüchtlinge in Schopfheim
(Oberfeld)**

Bürgerinformation am 2.9.2015

Flüchtlingsunterbringung im Land BW

- **Die in Deutschland einreisenden Asylbewerber werden vom Bund nach einer festgelegten Quote auf die Bundesländer verteilt**
- **Das Land Baden-Württemberg hat im Jahr 2014 ca. 26.000 Flüchtlinge aufgenommen**



Flüchtlingsunterbringung im Land BW

- **Für das Jahr 2015 sind nach der aktuellen Prognose in Baden-Württemberg 104.000 Flüchtlinge unterzubringen**
- **Nach der aktuellsten Prognose (vom 25.08.2015) werden den Stadt- und Landkreisen im Zeitraum vom September – Dezember 2015 weitere 68.000 Personen zur vorläufigen Unterbringung zugewiesen**



Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach

- **Landratsamt Lörrach ist verpflichtet, die zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen und vorläufig in Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen**
- **Unterbringung endet nach maximal 24 Monaten**
- **Anschließend erfolgt Verteilung auf Gemeinden im Landkreis Lörrach (sogenannte Anschlussunterbringung).**



Vorläufige Unterbringung - Gemeinschaftsunterkünfte (GU)

Aktuelle Standorte im Landkreis Lörrach:

GU Rheinfelden	394 Plätze
GU Todtnau	24 Plätze
GU Schönauf	54 Plätze
GU Wieden	33 Plätze
GU Gretherstraße/Lörrach	100 Plätze
GU Efringen	180 Plätze
Insgesamt	785 Plätze



Entwicklung Jahreszugänge Flüchtlinge im Landkreis Lörrach:

- **2011 = 85 Personen**
- **2012 = 152 Personen**
- **2013 = 331 Personen**
- **2014 = 593 Personen**
- **2015 = 2.300 Personen entsprechend
der aktuellen Prognose!**



Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach – dramatische Situation!

- **Monatlicher Zugang derzeit bis Jahresende
It. Prognose = ca. 375 Personen**
- **Weiterer Platzbedarf für September –
Dezember = rd. 1.300 Plätze**

**Diese müssen im Landkreis Lörrach bis zum
Jahresende 2015 sukzessive neu geschaffen
werden!!**



Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach – dramatische Situation:

- **Notunterkunftsplätze in Zelten und Hallen sind zwingend erforderlich**
- **Optionen im Landkreis geprüft**
- **Vorübergehende Notunterkunft in einer Messehalle mit angedockten Containern für 100 Flüchtlinge in Schopfheim (Oberfeld)**



Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach – dramatische Situation

- **Für Zeitraum vom 18.09. – bis Bezug der mobilen Raumeinheiten in Fahrnau (Anfang 2016)**
- **Selbst kochen ist nicht möglich**
- **Versorgung der Menschen mit Essen und Trinken erfolgt über professionellen Anbieter**



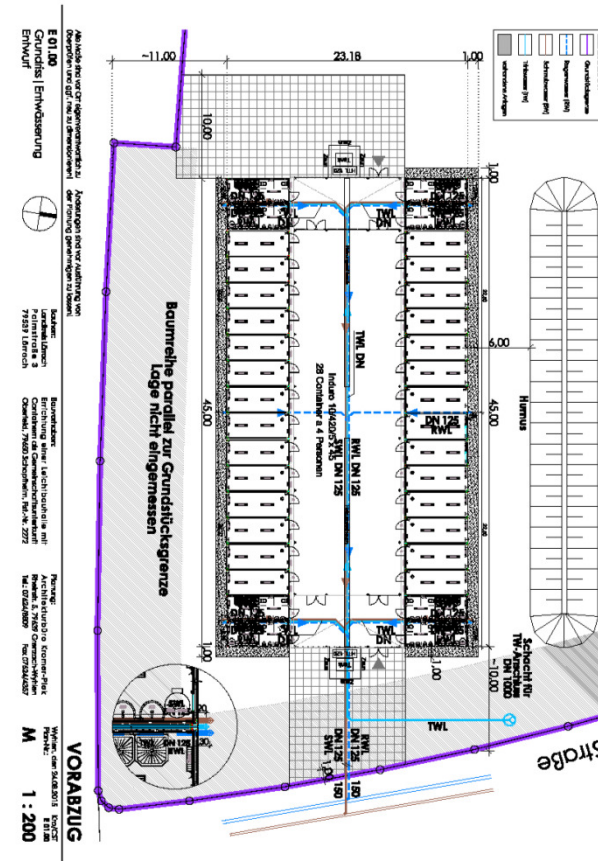
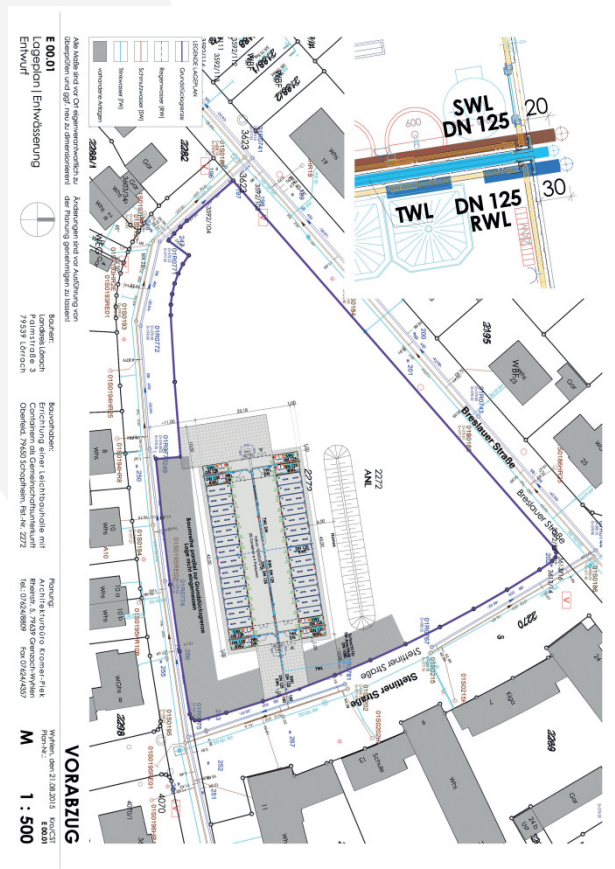
Wie sieht die Notunterkunft aus ?



Die Lösung in Schopfheim wird kleiner sein und an den Seiten angedockte Schlafcontainer haben.



Wie sieht die Notunterkunft aus ?



Verpflegung

- Vollverpflegung über die Firma apetito
- Frühstücks- und Abendessenpakete
- Mittags tiefkühlfrische Menüs ohne Alkohol und Schweinefleisch
- Zusätzlich Teeküche und Wasserspender



Betreuung und Sicherheit

- **Betreiber der Notunterkunft ist der Landkreis Lörrach**
- **Je eine feste Stelle HL/HM für die Notunterkunft – später Einsatz in der GU Fahrnaus**
- **Ausschreibungsverfahren läuft derzeit**
- **Ab 18.09.2015 wird ein erfahrener Heimleiter (aus Ruhestand reaktiviert) die Notunterkunft betreuen und Ansprechpartner vor Ort sein / er hat auch Ausbildung zum Sozialbetreuer**



Betreuung und Sicherheit

■ Soziale Betreuung – Vereinbarung mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände

hier: Caritas, Frau Götzmann

Telefonnummer 07621/9275-22

Ruth.Goetzmann(at)caritas-loerrach.de

■ Für die Betreuung der Menschen, die in der Notunterkunft leben, wird ab dem 18.09.2015 eine Vollzeitstelle Sozialbetreuung eingesetzt

Herr Moevi Akue

Herr Taufik Alhamoud



Betreuung und Sicherheit

■ Zusammenarbeit mit Fa. Geillinger Sicherheitsdienst

Für Notunterkunft ist vorgesehen:

- Während der Belegung der Notunterkunft erfolgt eine Betreuung durch den Sicherheitsdienst 24 Stunden (rund um die Uhr),
- Während der Bauphase (08.09. – 18.09. 2015) nachts und an den Wochenenden



Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge



Was können ehrenamtliche HelferInnen tun?

Ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung ist als wertvolle und wichtige Ergänzung zur „Grundversorgung“ der Asylbewerber und Flüchtlinge in vielen Bereichen willkommen !

Konkrete Einsatzmöglichkeiten (Beispiele):

- Unterstützung der Asylbewerber bei der Erstorientierung vor Ort
- Begleitung der Asylbewerber im Alltag (bei Arztbesuchen, auf dem Weg zu Behörden, etc.)



Was können ehrenamtliche HelferInnen tun?

- **Mithilfe beim Organisieren und Durchführen von Sprachkursen**
- **Freizeitaktivitäten für die Asylbewerber** anbieten und durchführen (Ausflüge, Spaziergänge, Gespräche, Kochen, Backen, Gestaltung der Unterkunft....)
- **Patenschaften**
- kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten erklären und vermitteln (Gespräche, Kochkurse, offene Begegnungsgruppen, etc.)
- Mithilfe bei Wohnungssuche, wenn der Auszug möglich ist



Wie starte ich mein Engagement ?

Wenden Sie sich bitte an die Heimleitung und Sozialbetreuung vor Ort, denn....

- sie helfen Ihnen, ein zu Ihnen passendes Einsatzgebiet zu finden und den Erstkontakt zu den Asylbewerbern herzustellen.

Sie können sich auch einem der bestehenden Helferkreise anschließen, weil....

- im Austausch mit Gleichgesinnten Erfahrungen aus der Begleitung von Asylbewerbern besser verarbeiten werden können
- sich für die Fachkräfte vor Ort die Kommunikation durch eine Bündelung des ehrenamtlichen Engagements erleichtert



Wie ist die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis organisiert?

An fast allen Standorten der Gemeinschaftsunterkünfte haben sich Freundes- bzw. Helferkreise gegründet:

z. B.

- **Freundeskreis Asyl Rheinfelden**
- **Freundeskreis Asyl Lörrach**
- **Freundeskreis Fürenand Efringen-Kirchen**
- **Netzwerk 43 Todtnau**



Wie ist die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis organisiert?

- Der **AK Miteinander** kümmert sich um die Begleitung von Familien, die (nach ihrem Auszug aus einer Gemeinschaftsunterkunft) im Landkreis Lörrach in Wohnungen untergebracht sind und agiert somit kreisweit



Wie können in Schopfheim entsprechende Strukturen aufgebaut werden?

- Bei Caritas und der Diakonie gibt es sogenannte Koordinierungsstellen mit jeweils 0,5 VZÄ für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
- Caritas: Frau Ruth Götzmann - Telefon 07621 / 927522 – Mail: Ruth.Goetzmann@caritas-loerrach.de
- Diakonie: Frau Sibylle Zeiser - Telefon 07621 / 9869733 – Mail: sibylle.zeiser@diakonie.ekiba.de



Wie können in Schopfheim entsprechende Strukturen aufgebaut werden?

- **Sie kümmern sich um den Aufbau, die Begleitung und die Koordination eines Netzwerkes von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, die sich für Flüchtlinge engagieren.**
- **Es werden auch Schulungen und Coaching von Helferkreisen sowie einzelnen Ehrenamtlichen angeboten**



Was für mich als HelferIn wichtig?

Damit ein **für beide Seiten positives Miteinander** entstehen kann, sollte bei der Unterstützung folgendes beachtet werden:

- Nicht jeder Asylbewerber/Flüchtling möchte und braucht Unterstützung im gleichen Umfang.
- Hilfe soll daher nicht aufgedrängt werden.
- Insbesondere muss auch die Privatsphäre aller Bewohner der Asylbewerberunterkunft respektiert werden!



Was für mich als HelferIn wichtig?

- **Ohne vorherige Absprache mit Heimleitung /Sozialbetreuung sollen grundsätzlich** keine Möbel- und Kleiderspenden an die Asylbewerberunterkunft geliefert werden
- Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sollten möglichst darauf achten, sich und ihre Privatsphäre ausreichend abzugrenzen.
- Es bietet sich an, feste Absprachen dahingehend zu treffen, zu welchen Zeiten und an welchem Ort Sie als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- Private Telefonnummern sollten nicht herausgegeben werden



Was für mich als HelferIn wichtig?

- **In jedem Fall sollten Schriftverkehr und Asylverfahrensberatung den hauptamtlichen Fachkräften überlassen werden!**



**Im Anschluss an die Veranstaltung
können Sie sich in die bereit liegenden
Listen eintragen, wenn Sie aktiv werden
möchten!**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und Unterstützung!**

